

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Vorberathung am Samstag, den 2. August, Abends 7 Uhr in der Aula
des Schulhauses

[urn:nbn:de:bsz:31-228873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-228873)

Die Vorberathung

am

Samstag, den 2. August, Abends 7 Uhr
in der Aula des Schulhauses.

Anwesend sind der Vorsitzende des Landesfeuerwehr-Vereins Franzmann-Pforzheim, Wirsching-Mannheim, Kautt-Karlsruhe, Thoma-Freiburg, Schildknecht-Konstanz, Bally-Säckingen, Prestinari-Pforzheim, als Sekretär; ferner beehrte Herr Ministerialrath Landeskommissär Engelhorn von Konstanz die Versammlung mit seiner Gegenwart.

Betreten waren etwa 40 Feuerwehrleute.

Der Vorsitzende dankt dem Herrn Landeskommissär für seine Anwesenheit bei dem Feuerwehrtage und widmet den Vertretern der Feuerwehren in Kürze freundliche Begrüßungsworte. Nach Schilderung des Zweckes der Vorberathung bemerkt derselbe zunächst, daß durch das zugesagte, höchst erfreuliche Erscheinen Sr. Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs bei dem Feuerwehrtage die im Programm auf Sonntag Vormittag 9 Uhr vorgesehene Hauptversammlung nicht stattfinden könne und solche daher auf die gleiche Stunde des folgenden Tages (Montag) bestimmt worden sei gemäß des einstimmigen Beschlusses des Ausschusses und des Vertreters der Feuerwehr Säckingen, des Herrn Bally.

Soweit nicht schon geschehen, werde dieser Beschluß durch gedruckte Mittheilung zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Von dem Vertreter der Feuerwehr Freiburg i. B. wird dagegen eingewendet, daß die Verlegung der Hauptversammlung nicht wohl angängig sein wird, indem solche mit den wichtigsten Theil eines Feuerwehrtages bilde und die Verlegung auf Montag die Theilnahme an der Versammlung sicher beeinträchtigen würde, indem viele der Vertreter ihr Hierherkommen zu einer weiteren Reise benützen möchten.

Nachdem der Vorsitzende die Abhaltung der Versammlung am Sonntage als unthunlich bezeichnet und von dem Kommandanten Bally-Säckingen in dieser Richtung unterstützt worden ist, wird der Beschluß des Landesfeuerwehr-Ausschusses mit Stimmenmehrheit angenommen.

Nachdem der Vorsitzende den Antrag der Deligirten-Versammlung des Kreises Karlsruhe sowie denselben der Feuerwehr Radolfzell in ähnlicher Weise wie in der Hauptversammlung besprochen (siehe Mittheilungen über die Hauptversammlung), bringt derselbe die nachträglich eingekommenen Anträge des Verbandes des Kreises Freiburg, bezüglich deren Inhalt wir gleichfalls auf die Hauptversammlung verweisen, zur Besprechung.

(Die Anträge gelangten am 17. Juli Abends zur Kenntniß des Vorsitzenden des Landes-Ausschusses, nachdem die Anträge des Kreises Karlsruhe und der Feuerwehr Radolfzell bereits an die Feuerwehren abgesandt waren.)

Die von dem Verband der Feuerwehren des Kreises Freiburg gestellten Anträge riefen eine lebhafteste Debatte hervor, an der sich der Vorsitzende sowie Metz und Grether-Freiburg, Blankenhorn-Müllheim, Stocker-Weberlingen beteiligten. Im Allgemeinen wurden die gleichen Gründe, ähnlich wie in der Hauptversammlung dafür und dagegen vorgebracht.

Die über die Anträge gepflogene Abstimmung ergab Gleichstimmigkeit.

Nachdem von keiner Seite zu einem weiteren Antrage das Wort erbeten wurde, so erklärte der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen.

Hierauf stellte der Vorsitzende den Herrn Professor Dr. Karl Keller aus Karlsruhe der Versammlung mit dem Beifügen vor, daß derselbe die große Gefälligkeit habe, wie in dem Programm bereits mitgetheilt worden, einen Vortrag über Feuerschutz und Feuerlöschmittel zu halten und ertheilte demselben hierzu das Wort.

(Der Inhalt des Vortrages folgt in der Anlage.)

Nach Beendigung drückte der Vorsitzende dem Redner für seinen populären, äußerst interessanten Vortrag den wärmsten Dank aus und verband damit die Bitte, es möge derselbe gestatten, daß der Vortrag zu bleibender und weitergehender Kenntniß im Druck erscheine, wozu die Zustimmung bereitwilligst gegeben wurde.